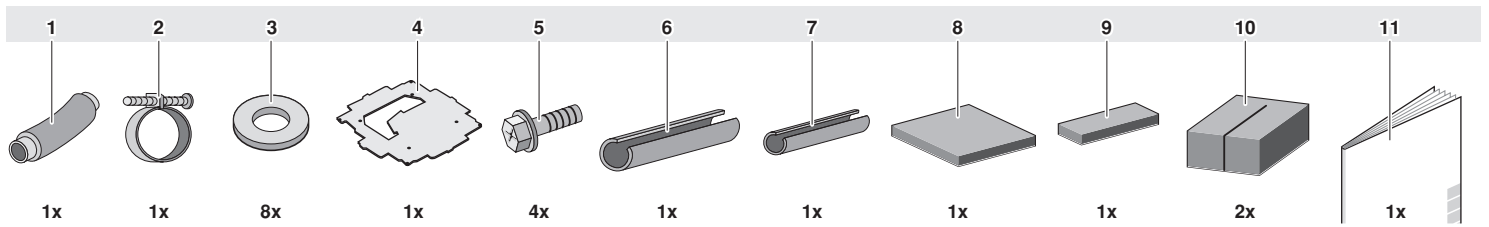




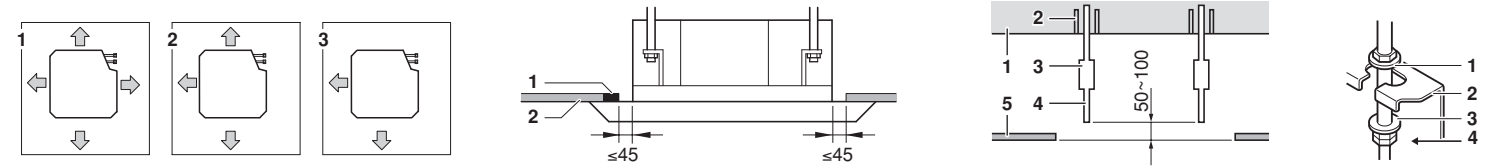
INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

***VRV* System Klimaanlage**

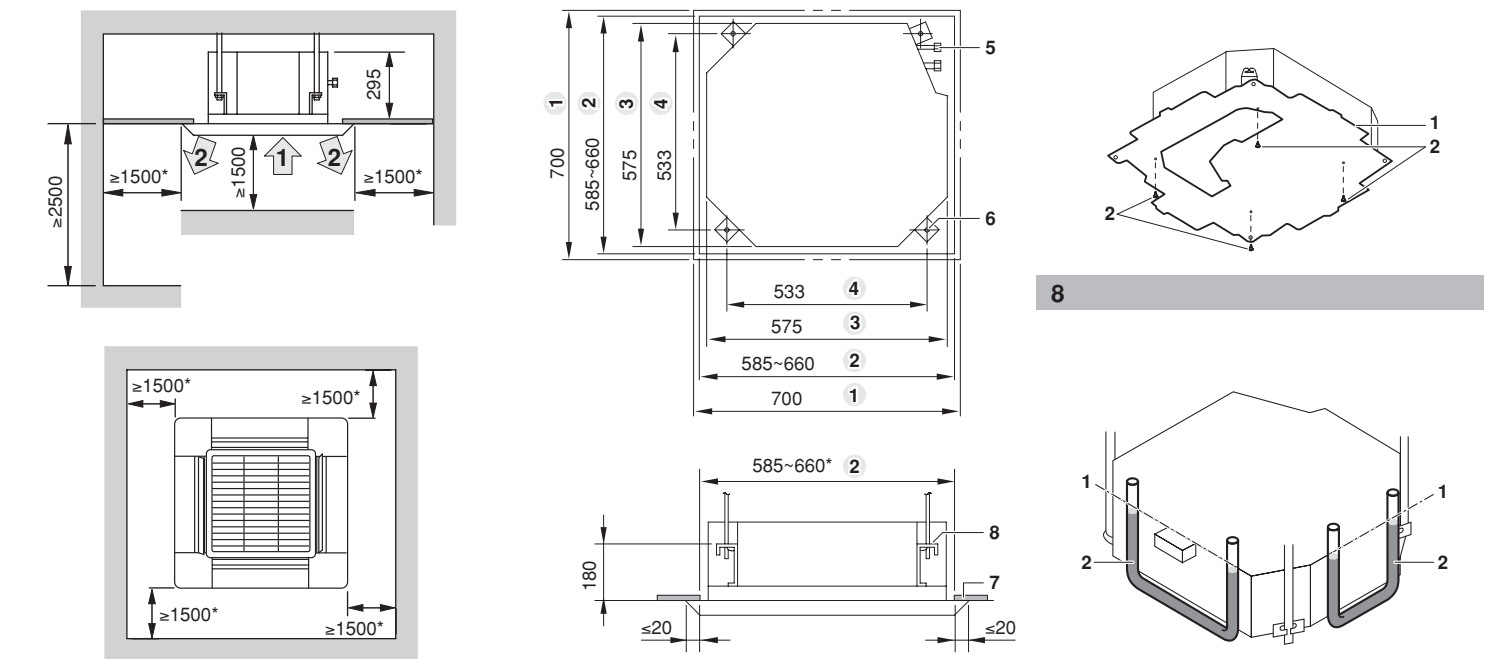
FXZQ15M9V1B
FXZQ20M9V1B
FXZQ25M9V1B
FXZQ32M9V1B
FXZQ40M9V1B
FXZQ50M9V1B



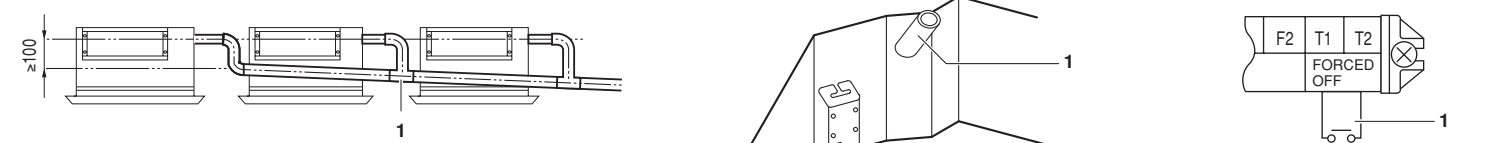
1



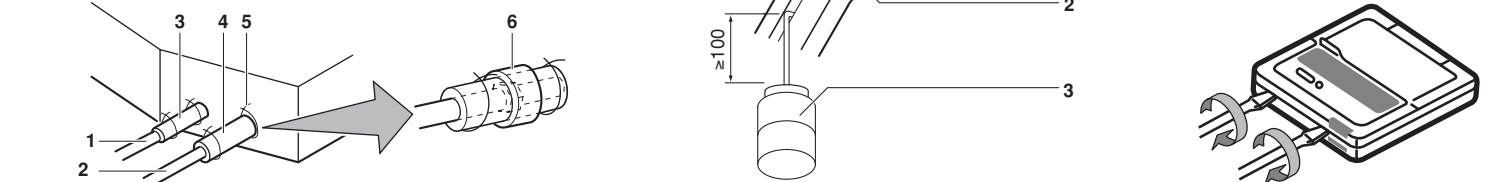
2



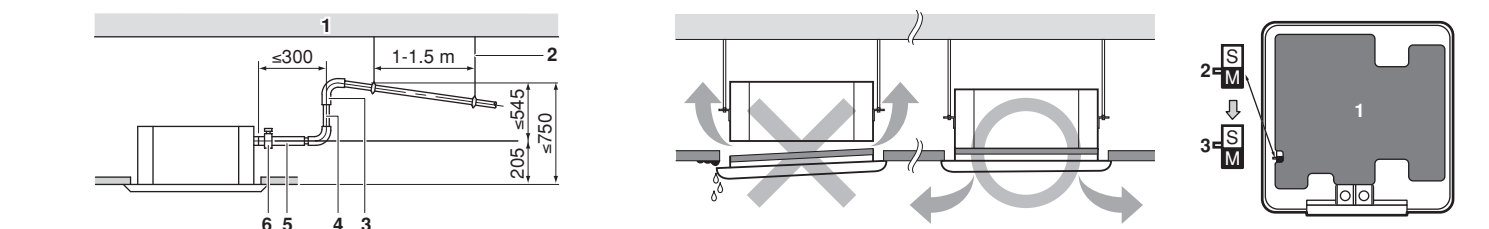
3



4

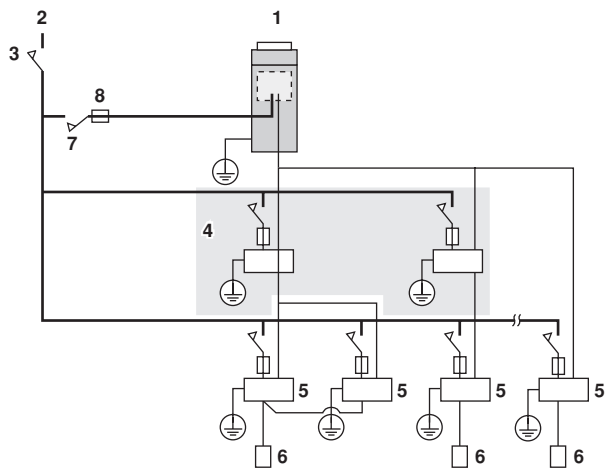


5

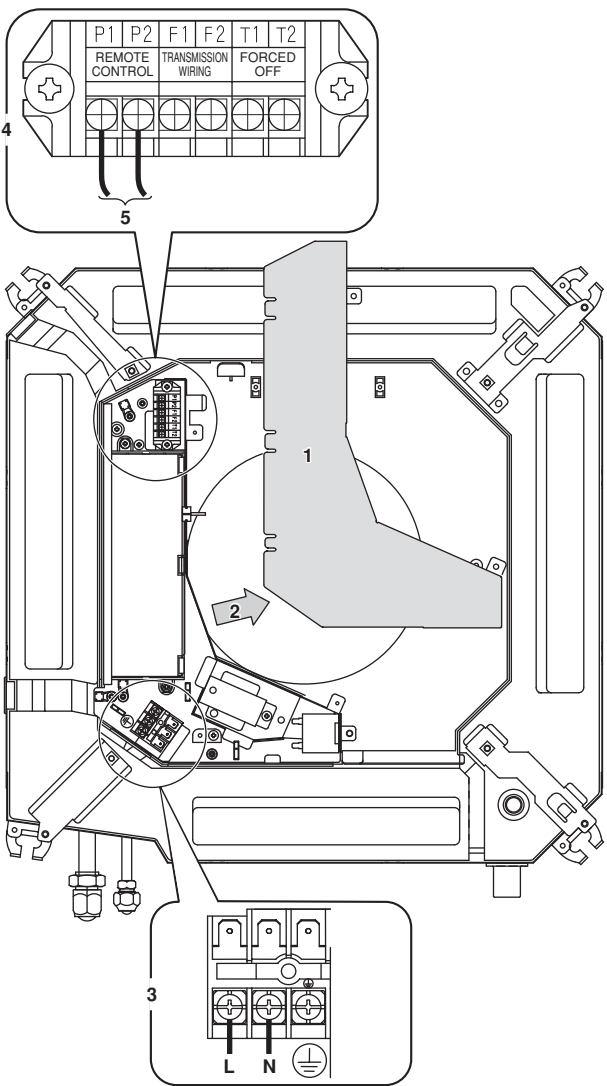


6

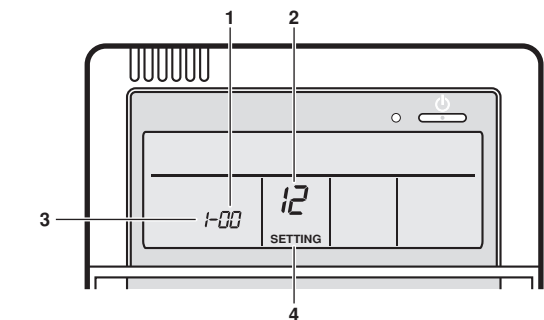




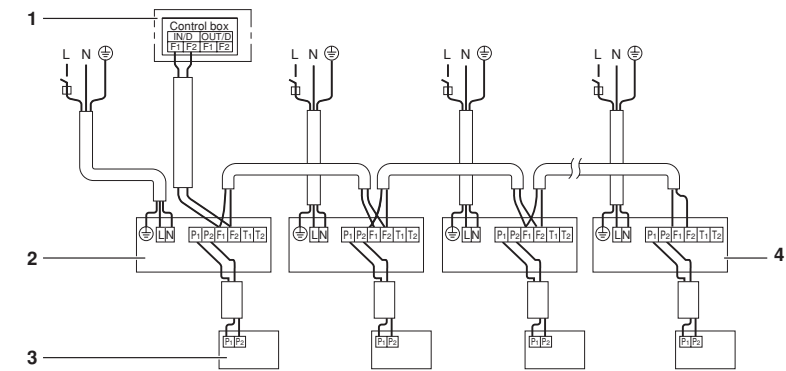
18



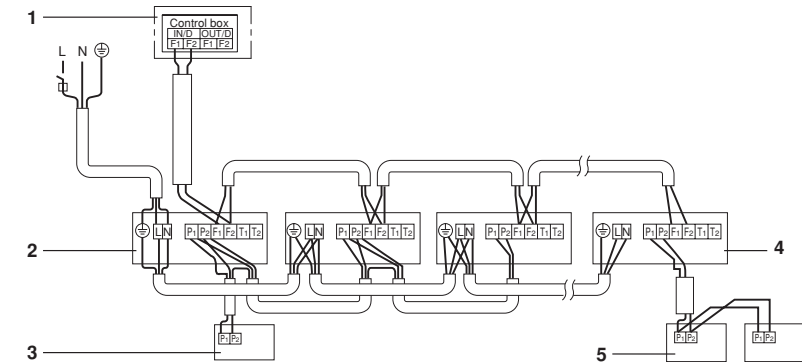
22



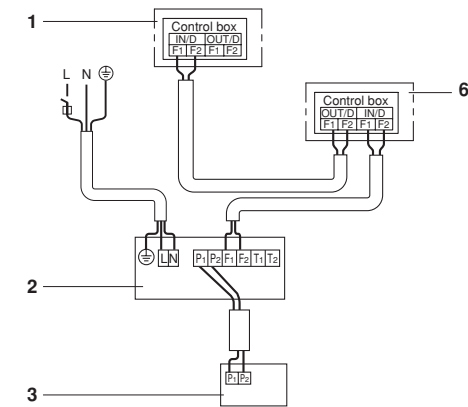
23



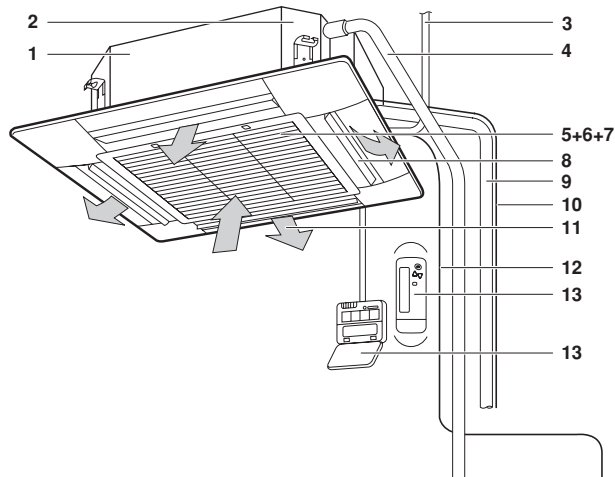
19



20



21



24

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vor der Installation	1
Wichtige Informationen hinsichtlich des verwendeten Kältemittels ...	2
Auswahl des Installationsortes	2
Vorbereitungen vor der Installation	3
Installation des Innengerätes	3
Verlegen der Kältemittelleitungen	3
Verlegen der Kondensatleitungen	4
Verlegen der Elektroverdrahtung	6
Verdrahtungsbeispiel und Einstellen der Fernbedienung	6
Verdrahtungsbeispiel	7
Bauseitige Einstellung	8
Installation der Zierblende	9
Probelauf	9
Wartung	9
Vorschriften zur Entsorgung	10
Verdrahtungsplan	11



LESEN SIE SICH DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG VOR DER INSTALLATION DURCH. BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG GRIFFBEREIT AUF, DAMIT SIE AUCH SPÄTER NOCH DARIN NACHSCHLAGEN KÖNNEN.

UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION ODER ANSCHLUSS DER AUSRÜSTUNG ODER VON ZUBEHÖR KANN ZU ELEKTRISCHEM SCHLAG, KURZSCHLUSS, LECKS, BRAND ODER ANDEREN SCHÄDEN DER AUSRÜSTUNG FÜHREN. ACHTEN SIE DARAUF, DASS NUR ZU-BEHÖRTEILE VERWENDET WERDEN, DIE VON DAIKIN HERGESTELLT WURDEN UND SPEZIELL FÜR DEN EINSATZ MIT DER AUSRÜSTUNG ENTWICKELT WURDEN. LASSEN SIE SIE VON FACHLEUTEN INSTALLIEREN.

WENN IHNEN DIE INSTALLATIONSVERFAHREN ODER DER EINSATZ NICHT GELÄUFIG SIND, WENDEN SIE SICH BEI FRAGEN ODER WEGEN INFORMATIONEN IMMER AN IHREN DAIKIN-HÄNDLER.

Bei der englischen Fassung der Anleitung handelt es sich um das Original. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

VOR DER INSTALLATION

- Achten Sie beim Herausnehmen der Einheit aus dem Karton darauf, diese an den vier Hebeösen hochzuheben ohne Druck auf andere Teile auszuüben. Dies gilt besonders für die Schwungklappe, die Kältemittelrohre, die Kondensatrohre und andere Kunstharzteile.
- Belassen Sie das Gerät in seiner Verpackung, bis Sie es an den Installationsort gebracht haben. Muß das Gerät ausgepackt werden, verwenden Sie Schlingen aus weichem Material oder Schutzplatten mit einem Seil zum Anheben, um Beschädigungen oder Verkratzen des Gerätes zu vermeiden.
- Lösen Sie insbesondere nicht die Verpackungskiste (oben), die den Schaltkasten schützt, bis die Einheit aufgehängt wird.

- In dieser Anleitung nicht beschriebene Punkte finden Sie in der Installationsanleitung des Aussengerätes.
- Vorsichtsmaßnahmen für das Kältemittel der Serie R410A: Die anschließbaren Ausseneinheiten müssen ausschließlich für R410A konstruiert sein.
- Legen Sie keine Gegenstände in direkter Nähe der Außeneinheit ab. Lassen Sie nicht zu, dass sich Blätter und andere Ablagerungen um die Einheit ansammeln. Blätter bedeuten eine Brutstätte für Kleintiere, die in die Einheit eindringen können. Wenn sie einmal in der Einheit sind, können solche Tiere durch den Kontakt mit Elektroteilen Funktionsstörungen, Rauch oder Brand verursachen.

Vorsichtsmassnahmen

- Das Gerät ist nicht konzipiert, um von folgenden Personengruppen einschließlich Kindern benutzt zu werden: Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, es sei denn, sie sind von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicher zu sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Gerät darf in den folgenden Räumen nicht installiert oder betrieben werden.
 - Räume mit einem Vorkommen an Mineralöl, Öldampf oder Ölspritzern wie z.B. Küchen. (Die Kunststoffteile können beschädigt werden.)
 - Orte mit einem Vorkommen an ätzenden Gasen wie Schwefelgas. (Kupferleitungen und gelötete Teile können korrodieren.)
 - Orte, an denen mit flüchtigen brennbaren Gasen wie Verdünner oder Benzin gearbeitet wird.
 - Orte, an denen Maschinen elektromagnetische Wellen erzeugen. (Dies könnte Störungen des Regelsystems verursachen.)
 - Orte, an denen die Luft stark salzhaltig ist, wie z.B. in Meeresnähe, und an denen starke Spannungsschwankungen herrschen, wie z.B. in Fabriken sowie in Fahrzeugen oder Schiffen.
 - Das Gerät ist nicht so ausgelegt, dass es an einem Ort installiert werden dürfte, wo sich explosives Gasgemisch in der Luft befinden könnte.
- Verwenden Sie bei der Auswahl des Installationsortes die beiliegende Installations-Pappschablone.
- Installieren Sie kein Zubehör direkt am Gehäuse. Bohrlöcher im Gehäuse können elektrische Kabel beschädigen und stellen folglich eine Brandgefahr dar.

Zubehör

Überprüfen Sie, ob die beiliegenden Zubehöerteile Ihrem Gerät beiliegen.

Siehe **Abbildung 1**

- 1 Kondensatschlauch
- 2 Metallklemme
- 3 Unterlegscheibe für Aufhängung
- 4 Papierschablone für Installation
- 5 Schrauben (M5) für Papierschablone zur Installation
- 6 Isolierung für Rohrleitungsstück für Gasleitungen
- 7 Isolierung für Rohrleitungsstück für Flüssigkeitsleitungen
- 8 große Dichtlinse
- 9 kleine Dichtlinse
- 10 Dichtungsmaterial
- 11 Installations- und Betriebsanleitung

Sonderzubehör

- Es sind zwei Ausführungen von Fernbedienungen erhältlich: Verdrahtete und drahtlose. Wählen Sie die Fernbedienung entsprechend den Wünschen des Kunden, und installieren Sie sie an einem geeigneten Ort. Zur Auswahl einer geeigneten Fernbedienung siehe Kataloge und technische Literatur.
- Für diese Inneneinheit ist ebenfalls eine Zierblende erforderlich.

Achten Sie während der Arbeiten auf die folgenden Punkte, und überprüfen Sie sie nach Abschluß der Installation

Haken Sie die abgeschlossenen Punkte ab ✓	
☐	Ist das Innengerät korrekt befestigt? Das Gerät kann umfallen, vibrieren oder Geräusche von sich geben.
☐	Wurde die Gasdichtheitsprobe durchgeführt? Die Kühlleistung kann mangelhaft sein.
☐	Wurde das Gerät vollständig isoliert? Kondensat kann abtropfen.
☐	Fließt das Kondensat gleichmäßig ab? Kondensat kann abtropfen.
☐	Entspricht die Netzspannung den Angaben auf dem Typen-schild? Funktionsstörungen des Gerätes oder Durchbrennen der Teile kann verursacht werden.
☐	Sind Verdrahtung und Rohrleitungen korrekt verlegt? Funktionsstörungen des Gerätes oder Durchbrennen der Teile kann verursacht werden.
☐	Ist das Gerät korrekt geerdet? Es besteht die Gefahr von Erdschluß.
☐	Entspricht die Kabelgröße den Spezifikationen? Funktionsstörungen des Gerätes oder Durchbrennen der Teile kann verursacht werden.
☐	Sind Luftauslass bzw. Lufteinlass von Innen- bzw. Aussen-geräten frei von Hindernissen? Die Kühlleistung kann mangelhaft sein.
☐	Wurden Länge der Kältemittelleitungen und zusätzliche Kältemittel-Füllmenge notiert? Die Menge des Kältemittels im System ist nicht bekannt.

Anmerkungen für den Installateur

- Lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch, so daß eine korrekte Installation gewährleistet ist. Achten Sie darauf, daß Sie den Kunden in den korrekten Betrieb des Systems einweisen, und händigen Sie ihm die beiliegende Betriebsanleitung aus.
- Erläutern Sie dem Kunden, welches System vor Ort installiert wurde. Denken Sie daran, die entsprechenden Spezifikationen zur Installation im Kapitel "Vor dem Betrieb" in der Betriebsanleitung des Aussengerätes auszufüllen.

WICHTIGE INFORMATIONEN HINSICHTLICH DES VERWENDETEN KÄLTEMITTELS

Dieses Produkt enthält fluoridierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll abgedeckt werden.

Kältemitteltyp: R410A
GWP⁽¹⁾ Wert: 1975

⁽¹⁾ GWP = Treibhauspotential

Überprüfungen in Bezug auf Kältemittellecks müssen in regelmäßigen Abständen je nach den europäischen oder nationalen Bestimmungen durchgeführt werden. Kontaktieren Sie bitte Ihren örtlichen Händler bezüglich weiterer Informationen.

AUSWAHL DES INSTALLATIONSORTES

Wenn die Temperatur in der Decke 30°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 80% überschreitet oder wenn Frischluft in die Decke geleitet wird, ist eine zusätzliche Isolierung erforderlich (mindestens 10 mm dick, Polyäthylenschaum).

Für dieses Gerät können verschiedene Luftflußrichtungen gewählt werden. Ein optionales Sperrkit ist für die Abluft in 2 oder 3 Richtungen erforderlich.

1 Wählen Sie einen Installationsort, der die folgenden Bedingungen erfüllt und der den Anforderungen des Kunden entspricht.

- Es ist eine optimale Luftverteilung gewährleistet.
- Die Luftzirkulation wird nicht behindert.
- Kondensatwasser kann ausreichend abgeleitet werden.
- Die eingeschobene Decke ist bei einer Neigung nicht sichtbar.
- Es steht ausreichend Freiraum für Wartung und Service-arbeiten zur Verfügung.
- Die Rohrleitungen zwischen Innen- und Aussengeräten können innerhalb der zulässigen Längen verlegt werden. (Siehe Installationsanleitung des Aussengerätes.)
- Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann Funkstörungen in einer häuslichen Umgebung verursachen. In diesem Fall muss der Anwender entsprechende Maßnahmen vornehmen.
- Verlegen Sie die Verdrahtung von Innengerät, Aussengerät, Netzanschluß und Übertragung mindestens 1 Meter entfernt von Fernseh- und Radiogeräten. So können Bild- und Tönstörungen dieser Elektrogeräte verhindert werden.
(Störgeräusche können je nach den Bedingungen, unter denen die elektrischen Wellen erzeugt werden, trotzdem entstehen, auch wenn 1 m Abstand eingehalten wurde.)

2 Deckenhöhe

Montieren Sie die Einheit an einer Stelle, an der sich die Unterseite der Einheit in einer Höhe von mehr als 2,5 m befindet, damit der Benutzer nicht leicht mit ihr in Berührung kommen kann.

3 Luftstromrichtungen

Wählen Sie die Luftstromrichtungen aus, die für den Raum und den Installationsort am besten geeignet sind. ((Bei der Luftausblasung in 2 oder 3 Richtungen müssen die bauseitigen Einstellungen mit Hilfe der Fernbedienung durchgeführt und der (die) Luftaustritt(e) geschlossen werden.) Siehe Installationsanleitung des Bausatzes für die Verschlussplatte (Sonderzubehör) und Kapitel "Bauseitige Einstellung" auf Seite 8. Siehe **Abbildung 2** (☞ = Luftflußrichtung))

- 1 Luftausblasung in 4 Richtungen
- 2 Luftausblasung in 3 Richtungen
- 3 Luftausblasung in 2 Richtungen

4 Verwenden Sie zur Installation Montagebolzen. Überprüfen Sie, ob die Decke stark genug ist, um das Gewicht der Inneneinheit zu tragen. Ist dies nicht sichergestellt, verstärken Sie die Decke vor Installation der Einheit.

(Der Installationsabstand ist auf der Installations-Pappschablone gekennzeichnet. Überprüfen Sie danach die Punkte, die verstärkt werden müssen.) **Abbildung 6** für den für die Installation erforderlichen Raum (☞ = Luftflußrichtung)

- 1 Lufteinlass
- 2 Luftauslass

HINWEIS



Lassen Sie auf den Seiten, an denen der Luftauslass geschlossen ist, 200 mm oder mehr Raum an den mit * markierten Stellen.

VORBEREITUNGEN VOR DER INSTALLATION

1. Verhältnis von Deckenöffnung zur Einheit und Position des Montagebolzens. (Siehe Abbildung 7)

- 1 Abmessungen der Verkleidungsblende
- 2 Abmessung der Deckenöffnung
- 3 Abmessungen der Inneneinheit
- 4 Rastermaße der Befestigungsschraube
- 5 Kältemittelrohre
- 6 Befestigungsschraube (4x)
- 7 Eingeschobene Decke
- 8 Aufhängung

HINWEIS



Die Installation ist möglich bei einer Abmessung der Deckenöffnung von 660 mm (mit * gekennzeichnet). Um jedoch eine Überschneidung der Deckenblende von 20 mm zu erreichen, muß der Abstand zwischen Decke und Einheit 45 mm oder weniger betragen. Beträgt der Abstand zwischen Decke und Einheit mehr als 45 mm, muss an diesem Stück  Dichtungsmaterial angebracht werden oder die Decke neu verlegt werden.

(Siehe Abbildung 3)

- 1 Dichtungsmaterial
- 2 Eingeschobene Decke

2. Führen Sie die Deckenöffnung, die für die Installation erforderlich ist, bei Bedarf durch. (Bei bestehenden Decken.)

- Die Abmessungen der Deckenöffnung ersehen Sie auf der Installations-Pappschablone.
- Bereiten Sie die für die Installation erforderliche Öffnung in der Decke vor. Verlegen Sie die Kältemittel- und Kondensatrohre und die Verdrahtung für die Fernbedienung (für drahtlose Fernbedienung überflüssig) sowie die Verdrahtung der Innen-Aussen-Einheit von der Seite der Öffnung zum Gehäuseauslass. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten zu Leitungen oder Verdrahtung.
- Ist die Öffnung in der Decke durchgeführt, müssen die Deckenbalken möglicherweise verstärkt werden, um die Decke eben zu halten und Vibrationen zu verhindern. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihr Bauunternehmen.

3. Installieren Sie die Montagebolzen. (Verwenden Sie Bolzen der Größen M8 oder M10.)

Verwenden Sie bei vorhandenen Decken Anker und bei neuen Decken eingelassene Einsatzbolzen, eingelassene Ankerschrauben oder andere bauseitige Teile, um die Decke zu verstärken, so daß sie das Gewicht der Einheit trägt. Richten Sie den Abstand von der Decke aus, bevor Sie fortfahren.

Installationsbeispiel siehe Abbildung 4.

- 1 Deckenplatte
- 2 Anker
- 3 Ausgleichsmutter oder Spannschraube
- 4 Montagebolzen
- 5 Eingeschobene Decke

HINWEIS



Sämtliche oben genannten Teile müssen bauseitig beschafft werden.

Für weitere Informationen zu einer anderen außer der serienmäßigen Installation wenden Sie sich bitte an Ihren Daikin-Händler.

INSTALLATION DES INNENGERÄTES

Lesen Sie sich bei der Installation von Sonderzubehör auch die Installationsanleitungen der Sonderzubehörteile durch. Je nach bauseitigen Bedingungen ist es einfacher, das Sonderzubehör vor Installation der Inneneinheit anzubringen (Ausnahme Zierblende). Bei bestehenden Decken muß der Bausatz für den Frischlufteinlass sowie der Abzweigkanal vor Installation der Einheit montiert werden.

1. Installieren Sie die Inneneinheit provisorisch.

- Bringen Sie die Aufhängung am Montagebolzen an. Achten Sie darauf, daß sie von den oberen und unteren Seiten korrekt mit einer Mutter und Unterlegscheibe befestigt ist.

Zur Befestigung der Aufhängung siehe Abbildung 5.

- 1 Mutter (bauseitig)
- 2 Aufhängung
- 3 Unterlegscheibe (liegt der Einheit bei)
- 4 Mit Doppelmuttern befestigen (bauseitig)

2. Befestigen Sie die Installations-Pappschablone. (Nur bei neuen Decken.)

- Die Installations-Pappschablone entspricht den Maßen der Deckenöffnung. Näheres hierzu erfahren Sie von Ihrem Bauunternehmen.
- Der Mittelpunkt der Deckenöffnung ist auf der Papierschablone für die Installation markiert. Der Mittelpunkt der Einheit ist auf der Papierschablone für die Installation markiert.
- Nachdem Sie das Verpackungsmaterial von der Papierschablone für die Installation entfernt haben, bringen Sie die diese mit den beiliegenden Schrauben, wie in Abbildung 8 angegeben, an der Einheit an.

- 1 Papierschablone für Installation (liegt der Einheit bei)
- 2 Schrauben (liegen der Einheit bei)

3. Richten Sie die Einheit auf die korrekte Position für die Installation aus.

(Siehe Kapitel "Vorbereitungen vor der Installation" auf Seite 3.)

4. Überprüfen Sie, ob die Einheit horizontal ausgerichtet ist.

- Die Einheit darf nicht geneigt installiert werden. Die Inneneinheit ist mit einer eingebauten Kondensatpumpe und einem Schwimmerschalter ausgestattet. (Wird die Einheit gegen den Kondensatfluß geneigt, führt dies zu Funktionsstörungen des Schwimmerschalters, was Abtropfen von Wasser verursachen kann.)
- Überprüfen Sie, ob die Einheit an allen vier Kanten eben ausgerichtet ist. Verwenden Sie dazu eine Wasserwaage oder einen mit Wasser gefüllten Vinylschlauch (Siehe Abbildung 9).

- 1 Wasserwaage
- 2 Vinylschlauch

5. Nehmen Sie die Installations-Pappschablone ab. (Nur bei neuen Decken.)

VERLEGEN DER KÄLTEMITTELLEITUNGEN

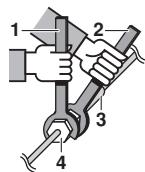


Alle bauseitigen Leitungen müssen von einem zugelassenen Kältemitteltechniker verlegt werden und den entsprechenden örtlichen und staatlichen Vorschriften entsprechen.

- Zum Verlegen der Kältemittelleitungen des Aussengerätes siehe Installationsanleitung, die dem Aussengerät beiliegt.
- Führen Sie die Arbeiten zur Wärmeisolierung vollständig auf beiden Seiten der Gas- und der Flüssigkeitsleitung durch. Andernfalls kann es zum Austreten von Wasser kommen. (Bei Verwendung einer Wärmepumpe kann die Temperatur der Gasleitung ungefähr bis zu 120°C betragen. Verwenden Sie Isolationsmaterial mit ausreichender Widerstandsfähigkeit.)

- Verstärken Sie die Isolierung der Kühlmittelleitungen (20 mm oder dicker) ebenfalls in Fällen, in denen die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit der Kühlmittelleitungsabschnitte 30°C oder RH 80% überschreiten könnte. Auf der Oberfläche des Isolationsmaterials könnte sich Kondensat bilden.
- Überprüfen Sie beim Montieren der Rohrleitungen, welcher Typ Kältemittel verwendet wird.
- Verwenden Sie einen Rohrschneider, und bördeln Sie entsprechend dem Kältemittel auf.
- Tragen Sie vor dem Anschließen um die Bördelteile Etheröl oder Esteröl auf.
- Kneifen Sie das Ende der Rohrleitung zu, oder dichten Sie es mit Klebeband ab, um ein Eindringen von Staub, Feuchtigkeit oder anderen Fremdkörpern in die Rohrleitung zu verhindern.
- Verwenden Sie nahtlose Rohre aus Kupferlegierung (ISO 1337).
- Das Aussengerät ist bereits mit Kältemittel gefüllt.
- Achten Sie darauf, daß Sie zum Anschließen der Leitungen an das Gerät bzw. zum Abtrennen der Leitungen vom Gerät einen Schraubenschlüssel und einen Drehmomentschlüssel verwenden.

- 1 Drehmomentschlüssel
- 2 Schraubenschlüssel
- 3 Rohrleitungsanschluß
- 4 Bördelmutter



- Dem Kältemittelkreislauf darf außer dem angegebenen Kältemittel nichts anderes (z.B. keine Luft usw.) zugeführt werden.
- In der folgenden Tabelle sind die Abmessungen der Bördelmutter sowie der entsprechende Anziehdrehmoment aufgeführt. (Durch Überdrehen können der Bördel beschädigt und Undichtheiten verursacht werden.)

Leitungs- durchmesser	Anzugsdrehmoment	Bördel- Abmessung A (mm)	Form des Bördels
Ø6,4	14,2~17,2 N·m (144~176 kgf·cm)	8,7~9,1	
Ø12,7	49,5~60,3 N·m (504~616 kgf·cm)	16,2~16,6	

HINWEIS



Nicht empfohlen, aber im Notfall.

Sie müssen einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie jedoch gezwungen sind die Einheit ohne einen Drehmomentschlüssel zu installieren, müssen Sie die unten aufgeführte Installationsmethode befolgen.

Nachdem die Arbeit beendet ist, überprüfen Sie, ob Gas austritt.

Wenn die Bördelmutter mit einem Schraubenschlüssel weiter angezogen wird, steigt das Drehmoment plötzlich an. An dieser Stelle ziehen Sie die Bördelmutter innerhalb des unten aufgeführten Winkels weiter an.

Leitungs- größe	Weiterer Anzieh- drehwinkel	Empfohlene Armlänge des Werkzeugs
Ø6,4 (1/4")	60~90°	±150 mm
Ø12,7 (1/2")	30~60°	±250 mm

- Tragen Sie beim Anschließen der Bördelmutter sowohl innen als auch außen am Bördel Kältemitteläther oder Esteröl auf, und ziehen Sie ihn zunächst 3 oder 4 Umdrehungen mit der Hand an, bevor Sie ihn fest anziehen.

Tragen Sie hier Etheröl oder Esteröl auf



- Überprüfen Sie den Rohranschluß auf Gaslecks, und isolieren Sie ihn anschließend, wie in [Abbildung 12](#) dargestellt.

- 1 Flüssigkeitsleitung
- 2 Gasleitung
- 3 Isolierung für den Anschluss der Flüssigkeitsleitung (liegt der Einheit bei)
- 4 Isolierung für den Anschluss der Gasleitung (liegt der Einheit bei)
- 5 Klemmen (verwenden Sie 2 Klemmen pro Isolierung)
- 6 Kleine Dichtlinse (liegt der Einheit bei)

- Wickeln Sie die Dichtlinse auf der Seite der Gasleitung nur um die Isolierung für die Verbindungsstellen.

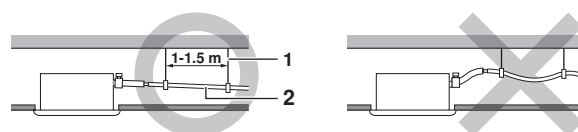


Isolieren Sie auf jeden Fall die bauseitigen Rohrleitungen bis zur Leitungsverbindung im Innern der Einheit. Alle nicht isolierten Rohrleitungen können kondensieren oder so heiß werden, dass Verbrennungsgefahr besteht.

- Sollte während der Arbeiten Kältemittelgas austreten, muß der Raum belüftet werden. Bei Kontakt mit Feuer erzeugt das Kältemittelgas toxische Dämpfe.
- Achten Sie zuletzt darauf, daß kein Kältemittelgas austritt. Kommt das Kältemittelgas mit offenem Feuer aus einer Heizung, einem Ofen oder dergleichen in Kontakt, entstehen toxische Dämpfe.

VERLEGEN DER KONDENSATLEITUNGEN

Richten Sie die Kondensatleitung wie in der Abbildung gezeigt aus, und ergreifen Sie Maßnahmen gegen Kondensatbildung. Falsch ausgerichtete Leitungen können zu Austreten von Kondensat führen, so daß Möbel und andere Gegenstände möglicherweise naß werden.



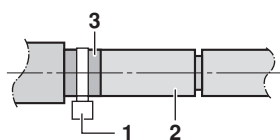
- 1 Hängebalken
- 2 ≥1/100 Steigung

1. Installieren Sie die Kondensatleitungen.

- Verlegen Sie die Leitungen so kurz wie möglich und nach unten geneigt, so daß sich kein Knie in der Leitung bildet, in dem Luft eingeschlossen werden kann.
- Verlegen Sie die Leitungen in einer Länge, die der der Anschlussleitung entspricht oder länger ist als diese (PVC-Leitung, Nenndurchmesser 20 mm, Aussendurchmesser 26 mm).
- Führen Sie den Kondensatschlauch in den Ablaufstutzen bis zum Boden ein und ziehen Sie die Klemme im Bereich des Klebebands fest an.

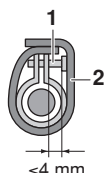
- Ziehen Sie die Klemme fest, bis der Abstand des Schraubenkopfes nicht mehr als 4 mm vom Schlauch beträgt.

- 1 Metallklemme (liegt der Einheit bei)
- 2 Kondensatschlauch (liegt der Einheit bei)
- 3 Klebeband (bauseitig)



- Isolieren Sie den Kondensatschlauch im Gebäudeinneren.
- Kann der Kondensatschlauch nicht ausreichend geneigt werden, bringen Sie eine Steigrohrleitung in der Kondensatleitung an (bauseitig).
- Stellen Sie sicher, dass an den folgenden 2 Stellen Wärmeisolierungsarbeiten durchgeführt werden, um aufgrund von Taukondensation eventuellen Wasseraustritt zu vermeiden.
 - Abflussrohr Innen
 - Ablaufstutzen
- Wickeln Sie die mitgelieferte Dichtlinse zur Isolierung über die Klemme und den Kondensatschlauch.

- 1 Metallklemme (liegt dem Einheit bei)
- 2 Große Dichtlinse (liegt der Einheit bei)



Verlegen der Leitungen (Siehe Abbildung 15)

- 1 Deckenplatte
- 2 Aufhängung
- 3 Steigrohrleitung
- 4 Steigabschnitt
- 5 Kondensatschlauch (liegt der Einheit bei)
- 6 Rohrschelle (liegt der Einheit bei)

Vorsichtsmassnahmen

- Installieren Sie die Steigrohrleitungen in einer Höhe von unter 545 mm.
- Installieren Sie die Steigrohrleitungen in einem rechten Winkel zur Inneneinheit und nicht mehr als 300 mm von der Einheit entfernt.

HINWEIS



- Die Neigung des angebrachten Kondensatschlauchs muß 75 mm oder weniger betragen, so daß der Kondensatanschluß nicht zusätzlich belastet wird.
- Um eine Neigung von 1:100 zu erzielen, müssen alle 1 oder 1,5 m Aufhängungen installiert werden.
- Werden mehrere Kondensatleitungen zusammengefaßt, müssen die Leitungen wie in Abbildung 10 dargestellt installiert werden. Wählen Sie Kondensatleitungen mit Zusammenfluß aus, deren Durchmesser für die Betriebskapazität der Einheit geeignet ist.

- 1 T-Anschluß bei Kondensatleitungen mit Zusammenfluß

2. Überprüfen Sie nach Abschluß der Leitungsarbeiten, ob das Kondensat gleichmäßig abfließt.

- Öffnen Sie den Deckel des Wassereinlasses, füllen Sie langsam ca. 2 l Wasser ein, und überprüfen Sie den Kondensatfluß.

Verfahren zum Einfüllen von Wasser: Siehe Abbildung 13.

- 1 Kondensatleitung
- 2 Wartungs-Kondensatauslass mit Gummistopfen. Verwenden Sie diesen Auslass zum Ablassen von Wasser aus der Kondensatwanne.
- 3 Kunststoffcontainer zum Gießen



- Anschlüsse für Kondensatrohr
Schließen Sie das Kondensatleitung nicht direkt an die nach Ammoniak riechenden Abwasserleitungen an. Das im Abwasser enthaltene Ammoniak könnte über die Kondensatleitungen in die Inneneinheit eindringen und den Wärmetauscher korrodieren.
- Denken Sie daran, dass die Bildung von Wasser auf der Kondensatleitung der Grund für eine Verstopfung dieser Leitung ist.

Wenn die Elektroverdrahtungsarbeiten abgeschlossen sind

Überprüfen Sie den Kondensatfluß während der Betriebsart KÜHLEN (siehe Kapitel "Probelauf" auf Seite 9).

Wenn die Elektroverdrahtungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind

- Nehmen Sie den Deckel des Schaltkastens ab, und schließen Sie die Netzleitung und die Fernbedienung an die Klemmen an. Siehe Abbildung 22.

- 1 Schaltkastendeckel
- 2 Nehmen Sie den Deckel des Schaltkastens ab (entfernen Sie 2 Schrauben)
- 3 Anschlussklemmenblock
- 4 Fernbedienung Klemmenblock
- 5 Verdrahtung der Fernbedienung

- Drücken Sie danach die Taste Inspektion/Probelauf auf der Fernbedienung. Das Gerät nimmt den Probelauf auf. Drücken Sie den Betriebsart-Wahlschalter , bis die Einstellung für den Ventilator-betrieb gewählt ist. Drücken Sie danach den Ein-Aus-Schalter . Ventilator des Innengerätes und Kondensatpumpe nehmen ihren Betrieb auf. Überprüfen Sie, daß das Wasser aus dem Gerät abgeleitet wurde. Drücken Sie , um zur ursprünglichen Betriebsart zurückzukehren.

- Bitte beachten Sie, dass der Lüfter ebenfalls zu rotieren beginnt.

- Bringen Sie den Deckel des Schaltkastens wieder an.

VERLEGEN DER ELEKTROVERDRAHTUNG

Allgemeine Anweisungen

- Sämtliche bauseitigen Teile, Materialien und Elektroarbeiten müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen.
- Es dürfen nur Kupferleiter verwendet werden.
- Führen Sie die Verdrahtung von Aussengerät, Innengeräten und Fernbedienung entsprechend dem "Elektroschaltplan" durch, der am Gehäuse des Gerätes angebracht ist. Näheres zum Anschluß der Fernbedienung erfahren Sie aus der Installationsanleitung der Fernbedienung.
- Sämtliche Verdrahtungsarbeiten müssen von einem zugelassenen Elektriker durchgeführt werden.
- Es muß ein Hauptschalter installiert werden, mit dem die Stromzufuhr des gesamten Systems abgeschaltet werden kann.
Bedenken Sie, daß der Betrieb automatisch erneut gestartet wird, wenn die Hauptstromversorgung ausgeschaltet und anschließend wieder eingeschaltet wird.
- Dieses System besteht aus mehreren Innengeräten. Kennzeichnen Sie die Innengeräte als Gerät A, Gerät B usw., und achten Sie darauf, daß die Verdrahtung der Anschlußplatte zum Aussengerät und zum BS Gerät entsprechend durchgeführt wird. Werden Verdrahtung und Rohrleitungen zwischen Aussengerät und einem Innengerät falsch verlegt, kann dies Funktionsstörungen des Systems verursachen.
- Siehe beiliegendes Installationshandbuch der Ausseneinheit für Einzelheiten bezüglich der Größe der Stromversorgung des an die Ausseneinheit angeschlossenen Elektrokabels, der Leistung des Leistungsschalters und Schalters und der Verdrahtungsanweisungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Klimaanlage geerdet ist.
- Schließen Sie das geerdete Kabel nicht an Gasrohre, Wasserrohre, Blitzableiter oder Telefonerungskabel an.
 - Gasleitungen: können Explosionen oder Feuer verursachen, wenn Gas austritt.
 - Wasserleitungen: Kein Erdungseffekt, wenn Hartplastikrohrleitungen verwendet werden.
 - Telefonerungskabel oder Blitzableiter: können bei Gewitterstürmen abnormal hohe elektrische Spannung im Boden verursachen.

Elektrische Eigenschaften

Model	Einheiten			Netzanschluss		Lüftermotor	
	Hz	Volt	Spannungsbereich	MCA	MFA	kW	FLA
FXZQ15	50	220-240	≤264 ≥198	0,8	15	0,055	0,6
FXZQ20				0,8	15	0,055	0,6
FXZQ25				0,8	15	0,055	0,6
FXZQ32				0,8	15	0,055	0,6
FXZQ40				0,8	15	0,055	0,6
FXZQ50				0,9	15	0,055	0,7

MCA Mindestkreislaufampere (A)
MFA: Max. Sicherungsampere (A)
kW: Nennleistung Lüftermotor (kW)
FLA: Dauerbetriebsampere (A)

HINWEIS Näheres erfahren Sie aus "Elektrische Daten".



Spezifikationen für bauseitige Sicherungen und Kabel

Model	Netzverdrahtung			Verdrahtung der Fernbedienung und Übermittlungsverdrahtung	
	Bauseitige Sicherungen	Kabel	Größe, Länge	Kabel	Größe
FXZQ15	16 A	H05VV-U3G	Die Kabelgröße und -länge müssen den jeweiligen Orts- und Landesvorschriften entsprechen.	Um-manteltes Kabel (2-adrig)	0,75~1,25 mm²
FXZQ20					
FXZQ25					
FXZQ32					
FXZQ40					
FXZQ50					

HINWEIS



- Einzelheiten erfahren Sie aus dem Kapitel "Verdrahtungsbeispiel" auf Seite 7.
- Zulässige Länge der Übertragungsverdrahtung zwischen Innen- und Aussengeräten sowie zwischen Innengerät und Fernbedienung ist wie folgt:
 - Aussengerät - Innengerät: ≤1000 m (Verdrahtungslänge insgesamt: 2000 m)
 - Innengerät - Fernbedienung: ≤500 m

VERDRAHTUNGSBEISPIEL UND EINSTELLEN DER FERNBEDIENUNG

Anschließen der Verdrahtung (Siehe Abbildung 25)

- Stromversorgungs- und Erdungsleitung
Nehmen Sie den Deckel des Schaltkastens ab und schließen Sie die Kabel an die innen liegenden Anschlussklemmenblock (3P) an. (Siehe E). Schließen Sie das Erdungskabel an den Klemmenblock an. Während Sie dies tun, ziehen Sie die inneren Kabel durch die Öffnung und befestigen Sie diese mit einer vor Ort bereit gestellten Klemme. (Siehe B).
Lassen Sie die Kabel zwischen der Klemme und dem Anschlussklemmenblock ausreichend durchhängen.
- Übermittlungsverdrahtung und Verdrahtung der Fernbedienung.
Nehmen Sie den Deckel des Schaltkastens ab und ziehen Sie die Kabel durch die Öffnung nach innen und schließen Sie sie an den Klemmenblock für die Fernbedienung an (6P). (Siehe C und A). (Keine Polarität). Befestigen Sie das Kabel der Fernbedienung gut mit einer vor Ort bereit gestellten Klemme. Lassen Sie die Kabel zwischen der Klemme und dem Klemmenblock für die Fernbedienung ausreichend durchhängen.
- Bringen Sie nach dem Anschließen Dichtungsmaterial an. (Siehe D).

- Vergessen Sie nicht, das Dichtungsmaterial anzubringen, um das Eindringen von Wasser von außerhalb des Geräts zu vermeiden. (Siehe D).

- A Fernbedenungs- und Übermittlungsverdrahtung
- B Netzverdrahtung
- C Anschluss Anschlussklemmenblock (6P) für Fernbedienung und Übertragungsverdrahtung
- D Bringen Sie auf jeden Fall das gelieferte Dichtungsmaterial an, um das Eindringen von Wasser als auch von Insekten und anderen Kleinlebewesen von außerhalb des Geräts zu verhindern. Ansonsten könnte im Schaltkasten ein Kurzschluss entstehen.
- E Anschluss Klemmenblock an Erdungskabel (3P)
- 1 Schaltkastendeckel
- 2 Aufkleber Verdrahtungsplan (auf der Rückseite des Schaltkastendeckels).
- 3 Verdrahtung der Fernbedienung
- 4 Übertragungsverdrahtung
- 5 Klemmenblock für Fernbedienung (6P)
- 6 Netzverdrahtung
- 7 Anschlussklemmenblock
- 8 Klemme (bauseitig)
- 9 Klemme (bauseitig)
- 10 Klemmmaterial
- 11 Dichtungsmaterial (liegt der Einheit bei)
- 12 Verdrahtung nach außen
- 13 Außen
- 14 Innen
- 15 Stellen Sie sicher, dass Sie die Kabelhülle festklemmen. Schneiden Sie nach der Befestigung der Klemme an das Klemmmaterial alles überstehende Material ab.

Vorsichtsmaßnahmen

- Beachten Sie beim Anschließen an die Netzteilplatte die folgenden Hinweise.
 - Schließen Sie nicht Kabel unterschiedlicher Durchmesser an dieselbe Netzklemme an. (Lose Anschlüsse können Überhitzung verursachen.)
 - Gehen Sie beim Anschluß von Kabeln desselben Durchmessers entsprechend der Abbildung vor.



Verwenden Sie das angegebene Stromkabel. Bringen Sie das Kabel fest am Anschluß an. Fixieren Sie das Kabel, ohne übermäßige Kraft auf den Anschluß auszuüben. (Anzugsdrehmoment $1,31 \text{ N} \cdot \text{m} \pm 10\%$)

- Der Gesamtstrom von Querverdrahtungen zwischen den Innengeräten muß unter 12 A liegen. Zweigen Sie die Leitung außerhalb der Anschlußplatte des Gerätes gemäß den Vorschriften für elektrische Geräte ab wenn zwei Netzkabel mit einem Durchmesser von über 2 mm^2 verwendet werden ($\varnothing 1,6$). Der Abzweig muß ummantelt werden, so daß die Isolierung der der Netzleitung entspricht oder stärker ist.
- Schließen Sie nicht Kabel unterschiedlicher Durchmesser an dieselbe Erdungsklemme an. Lose Anschlüsse können die Schutzwirkung beeinträchtigen.
- Fernbedienungsleitungen und -kabel zum Anschluß an die Geräte müssen mindestens 50 mm entfernt von Netzleitungen verlegt werden. Wird dieser Abstand nicht eingehalten, kann dies zu Funktionsstörungen aufgrund von Störgeräuschen führen.
- Zur Verdrahtung der Fernbedienung siehe Installationsanleitung der Fernbedienung, die der Fernbedienung beiliegt.

- Schließen Sie nie die Netzverdrahtung an die Anschlußplatte der Übertragungsverdrahtung an. Dies kann das gesamte System beschädigen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Kabel, und schließen Sie sie korrekt an die Klemmen an. Achten Sie darauf, daß die Kabel nicht zu sehr auf die Klemmen drücken. Führen Sie die Verdrahtung sorgfältig und ordentlich durch, so daß die Kabel andere Ausrüstung nicht behindern und z.B. die Wartungsöffnung aufdrücken. Achten Sie darauf, daß der Deckel richtig schließt. Fehlerhaft verlegte Anschlüsse können zu Überhitzung und schlimmstenfalls zu elektrischem Schlag oder Brand führen.

VERDRAHTUNGSBEISPIEL

- Statten Sie die Netzverdrahtung jedes Gerätes wie in **Abbildung 18** gezeigt mit einem Schalter und einer Sicherung aus.

- 1 Ausseneinheit
- 2 Netzanschluss
- 3 Hauptschalter
- 4 BS-Gerät (nur für Wärmerückgewinnungssystem)
- 5 Inneneinheit
- 6 Fernbedienung
- 7 Schalter
- 8 Sicherung
- Netzverdrahtung
- Übertragungs- und Fernbedienungsverdrahtung

Beispiel für ein Komplettes System (1 Systeme)

- Siehe Abbildungen 19, 20 und 21.

- 1 Aussengerät
- 2 Innengerät
- 3 Fernbedienung (Sonderzubehör)
- 4 Am weitesten nachgeschaltetes Innengerät
- 5 Beim Einsatz mit zwei Fernbedienungen
- 6 BS-Gerät

Beim Einsatz von einer Fernbedienung für ein Innengerät. (Normaler Betrieb) (Siehe Abbildung 19)

Bei der Gruppenregelung oder beim Einsatz mit zwei Fernbedienungen. (Siehe Abbildung 20)

Beim Einsatz mit einem BS-Gerät. (Siehe Abbildung 21)

HINWEIS



Bei der Gruppenregelung ist es nicht nötig, die Adresse des Innengerätes einzustellen. Bei Einschalten des Stroms wird die Adresse automatisch eingestellt.

Vorsichtsmassnahmen

- Zur Speisung von Geräten innerhalb desselben Systems kann ein einziger Schalter verwendet werden. Abzweigschalter und Abzweig-Hauptschalter müssen jedoch sorgfältig ausgewählt werden.
- Wählen Sie als Fernbedienung für die Gruppenregelung eine Fernbedienung, die zu dem Innengerät mit den meisten Funktionen paßt.
- Die Ausrüstung darf nicht an Gasleitungen, Wasserleitungen, Blitzableitern oder über Telefonleitungen geerdet werden. Fehlerhafte Erdung kann zu elektrischem Schlag führen.

BAUSEITIGE EINSTELLUNG

Die bauseitige Einstellung muss entsprechend den Installationsbedingungen über die Fernbedienung durchgeführt werden.

- Die Einstellung kann durch Ändern der Werte für die Optionen "Betriebsart Nr.", "Erste Code-Nr." und "Zweite Code-Nr." geändert werden.
- Informationen zu Einstellung und Betrieb finden Sie im Kapitel "Bauseitige Einstellung" in der Installationsanleitung der Fernbedienung.

Zusammenfassung der bauseitigen Einstellungen

Betriebsart Nr. (Hinweis 1)	Erste Code-Nr.	Beschreibung der Einstellung	Zweite Code-Nr. (Hinweis 2)			
			01	02	03	04
10 (20)	0	Filterverschmutzung – Stark/Leicht = Einstellung, um den Zeitraum zwischen 2 Filterreinigungsanzeigen zu definieren. (Bei hoher Verschmutzung kann die Einstellung auf die Hälfte der Zeit zwischen 2 Filterreinigungsanzeigen geändert werden).	Filter mit extrem langer Lebensdauer	Filter mit extrem langer Lebensdauer	—	—
		Filter für lange Standzeit	Leicht	Stark	—	—
		Standardfilter	±10.000 Std.	±5.000 Std.	—	—
	1	Filter für lange Standzeit Ändern Sie die Einstellung, wenn ein Filter mit extrem langer Lebensdauer installiert wird. Diese Einstellung ist wichtig für die Zeit zwischen 2 Filterreinigungsanzeigen (siehe 10-0-0X).	Filter für lange Standzeit	Filter mit extrem langer Lebensdauer	—	—
	2	Thermostatsensorauswahl	Verwenden Sie sowohl den Sensor der Einheit (oder den Fernsensor, sofern installiert) ALS AUCH den Fernbedienungs-sensor. (Siehe Hinweis 5+6)	Verwenden Sie nur den Sensor der Einheit (oder den Fernsensor, sofern installiert). (Siehe Hinweis 5+6)	Verwenden Sie nur den Fernbedienungs-sensor. (Siehe Hinweis 5+6)	—
	3	Einstellung für Zeitanzeige zwischen 2 Filterreinigungsanzeigen	Anzeigen	Nicht anzeigen	—	—
12 (22)	5	Informationen an den I-Manager, I-Touch Controller	Nur Sensorwert der Einheit (oder Fernsensorwert, sofern installiert).	Sensorwert wie durch 10-2-0X oder 10-6-0X eingestellt	—	—
	6	Thermostatsensor in Gruppenregelung	Verwenden Sie nur den Sensor der Einheit (oder den Fernsensor, sofern installiert). (Siehe Hinweis 6)	Verwenden Sie sowohl den Sensor der Einheit (oder den Fernsensor, sofern installiert) ALS AUCH den Fernbedienungs-sensor. (Siehe Hinweis 4+5+6)	—	—
	0	Ausgangssignal X1-X2 des optionalen KRP1B PCB Bausatzes	Thermostat-Ein und Verdichterlauf	—	Betrieb	Störung
	1	EIN/AUS Eingabe von außerhalb (T1/T2 Eingabe) = Einstellung, wenn Not-EIN/AUS von außerhalb betrieben werden soll.	Not-AUS	EIN/AUS-Betrieb	—	—
	2	Thermostaddifferentialwechsel = Einstellung bei Verwendung des Fernsensors.	1°C	0,5°C	—	—
	3	Ventilatoreinstellung während der Thermostat beim Heizbetrieb AUS ist	LL	Eingestellte Drehzahl	AUS (Siehe Hinweis 3)	—
15 (25)	4	Automatischer Differentialwechsel	0°C	1°C	2°C	3°C (Siehe Hinweis 7)
	5	Automatischer Neustart nach Stromausfall	Deaktiviert	Aktiviert	—	—
	9	Nicht verstellbare Kühl-/Heiz-Haupteinheit	Deaktiviert	Aktiviert	—	—

Fortsetzung auf der nächsten Seite ►

Betriebsart Nr. (Hinweis 1)	Erste Code-Nr.	Beschreibung der Einstellung	Zweite Code-Nr. (Hinweis 2)			
			01	02	03	04
13 (23)	0	Einstellung für Luftaustlassgeschwindigkeit Diese Einstellung soll in Bezug auf die Deckenhöhe geändert werden.	≤2,7 m	>2,7 ≤3,0 m	>3,0 ≤3,5 m	—
	1	Auswahl für Luftausblasrichtung Diese Einstellung soll bei Verwendung des Sonderzubehörs Sperrpolster geändert werden.	Vierwege-Luftstrom	Dreiwege-Luftstrom	Zweiwege-Luftstrom	—
	4	Bereichseinstellung der Luftausblasrichtung Diese Einstellung soll geändert werden, wenn die Reichweite der Schwenklappenbewegung geändert werden muss.	Oben	Normal	Unten	—
	5	Einstellung für Verstellung der Ventilatorzahl (Phasenregelung)	Standard	Option 1	Option 2	—
15 (25)	3	Kondensatpumpenbetrieb und Beleucherverriegelung	Ausgestattet	Nicht ausgestattet	—	—

► Fortsetzung der vorherigen Seite

Hinweis 1 : Die Einstellung wird in der Gruppenbetriebsart durchgeführt. Wenn jedoch die Betriebsart-Nummer innerhalb der Klammern ausgewählt wird, können die Inneneinheiten auch individuell eingestellt werden.

Hinweis 2 : Die werkseitigen Einstellungen der Zweiten Code-Nr. sind mit grauer Hintergrundfarbe gekennzeichnet.

Hinweis 3 : Nur zu verwenden in Kombination mit dem optionalen Fernsensor oder bei Verwendung der Einstellung 10-2-03.

Hinweis 4 : Wenn die Gruppenregelung gewählt wird und der Fernbedienungssensor verwendet werden soll, dann ist 10-6-02 und 10-2-03 einzustellen.

Hinweis 5 : Wenn die Einstellung 10-6-02 und 10-2-01 oder 10-2-02 oder 10-2-03 zugleich eingestellt werden, dann haben die Einstellung 10-2-01, 10-2-02 oder 10-2-03 Priorität.

Hinweis 6 : Wenn die Einstellung 10-6-01 und 10-2-01 oder 10-2-02 oder 10-2-03 zugleich eingestellt werden, dann haben die Einstellung 10-6-01 für Gruppenanschluss Priorität und Einstellung 10-2-01, 10-2-02 oder 10-2-03 für den Einzelanschluss Priorität.

Hinweis 7 : Weitere Einstellungen für die Automatischen Differentialwechseltemperaturen sind wie folgt:

05	4°C
06	5°C
07	6°C
08	7°C

- Beim Einsatz von drahtlosen Fernbedienungen muß die Adresse eingestellt werden. Die Anleitung zur Einstellung der Adresse ersehen Sie aus der Installationsanleitung, die der drahtlosen Fernbedienung beiliegt.

Regelung mit 2 Fernbedienungen (Regelung eines Innengerätes mit 2 Fernbedienungen)

Beim Einsatz von zwei Fernbedienungen muß eine auf "HAUPT" und die andere auf "NEBEN" eingestellt werden.

Umschalter haupt/neben

- Setzen Sie einen Schlitzschraubenzieher in die Vertiefung zwischen oberem und unterem Teil der Fernbedienung ein, und heben Sie den oberen Teil an (Siehe Abbildung 14). (Die Anschlußplatte der Fernbedienung ist am oberen Teil der Fernbedienung angebracht.)
- Drehen Sie den Umschalter Haupt/Neben auf der Anschlußplatte einer der beiden Fernbedienungen auf "S" (Siehe Abbildung 17). (Belassen Sie den Schalter der anderen Fernbedienung auf "M".)

- Anschlußplatte der Fernbedienung
- Werkseitige Einstellung
- Es muß nur eine Fernbedienung geändert werden

Computerregelung (Notaus und Ein/Aus-Betrieb)

1. Verdrahtungs-Spezifikationen und Durchführen der Verdrahtung.
 - Schließen Sie den Eingang von Außen an die Klemmen T1 und T2 der Anschlußplatte an (Fernbedienung an Übertragungsverdrahtung).

Verdrahtungs-Spezifikation	Ummanteltes Vinylkabel oder Leitungsschnur (zweiadrig)
Durchmesser	0,75~1,25 mm ²
Länge	≤100 m
Externe Klemme	Kontakt muß die Mindestlast von 15 V Gleichstrom, 10 mA erfüllen

Siehe [Abbildung 11](#)

1 Eingang A

2. Aktivierung
 - Die folgende Tabelle erläutert "Notaus" und "Ein/Aus-Betrieb" hinsichtlich Eingang A.

Notaus	Ein/Aus-Betrieb
Eingang ein stoppt den Betrieb	Eingang aus → an schaltet das Gerät ein (mit Fernbedienung nicht möglich)
Eingang aus ermöglicht Regelung	Eingang ein → aus schaltet das Gerät mit der Fernbedienung aus

3. Auswahl von Notaus und Ein/Aus-Betrieb
 - Schalten Sie den Strom ein, und wählen Sie danach mit der Fernbedienung den Betrieb aus.
 - Schalten Sie die Fernbedienung auf die bauseitige Betriebsart ein. Einzelheiten ersehen Sie aus dem Kapitel "Einstellen der bauseitigen Betriebsart" im Handbuch der Fernbedienung.
 - Wählen Sie in der bauseitigen Betriebsart Betriebsart 12, und stellen Sie danach die erste Code-Nr. auf "1". Stellen Sie danach die zweite Code-Nr. (Position) auf "01" für Notaus und auf "02" für Ein/Aus-Betrieb (Werkseinstellung Notaus) ([Siehe Abbildung 23](#)).

- 1 Zweite Code-Nr.
- 2 Betriebsart Nr.
- 3 Bauseitige Code-Nr.
- 4 Bauseitig eingestellte Betriebsart

Zentralregelung

Für die Zentralregelung muß die Gruppennr. eingestellt werden. Näheres dazu ersehen Sie aus dem Handbuch der jeweiligen Fernbedienung für die Zentralregelung (Zubehör).

INSTALLATION DER ZIERBLENDE

Lesen Sie Kapitel "[Probelauf](#)" auf [Seite 9](#) bevor Sie einen Probelauf durchführen, ohne die Verkleidungsblende angebracht zu haben.

Siehe die Installationsanleitung, die der Zierblende beiliegt.

Stellen Sie, nachdem Sie die Zierblende angebracht haben, sicher, daß kein Zwischenraum zwischen dem Gerätekörper und der Zierblende verbleibt. Andernfalls kann Luft durch den Spalt eindringen und Kondenswasser bilden. ([Siehe Abbildung 16](#))

PROBELAUF

Siehe Installationsanleitung der Ausseneinheit.

- Die Betriebslampe der Fernbedienung blinkt, wenn eine Störung auftritt. Überprüfen Sie den Störungscode auf der LCD-Anzeige, um die Art der Störung zu ermitteln. Eine Erläuterung der Störungscode und die entsprechende Störung finden Sie auf dem Aufkleber "Wartungshinweise" auf der Ausseneinheit.

Wird irgendein Punkt aus der unten stehenden Tabelle angezeigt, könnte ein Problem bei der Verdrahtung oder dem Strom bestehen. Überprüfen Sie daher bitte erneut die Verdrahtung.

Anzeige der Fernbedienung	Inhalt
"Concentrated Management" leuchtet	■ Es liegt ein Kurzschluss bei den Nullzwang-Terminals vor (T1, T2).
"UH" leuchtet "UL" leuchtet	■ Der Strom an der Ausseneinheit ist AUS. ■ Die Ausseneinheit wurde nicht an den Netzanschluss angeschlossen. ■ Falsche Verdrahtung der Übertragungsverdrahtung und/oder NULLZWANG-Verdrahtung.
Keine Anzeige	■ Der Strom an der Inneneinheit ist AUS. ■ Die Inneneinheit wurde nicht an den Netzanschluss angeschlossen. ■ Falsche Verdrahtung der Fernbedienungs-, der Übertragungs- und/oder NULLZWANG-Verdrahtung.

WARTUNG

Wichtig

- DIE WARTUNGSARBEITEN DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.
- BEVOR AUF DIE KLEMMVORRICHTUNGEN ZUGEGRIFFEN WIRD, MÜSSEN SÄMTLICHE NETZLEITUNGEN UNTERBROCHEN WERDEN.
- ZUR REINIGUNG DER LUFTFILTER UND AUSSENBLENDEN DARF KEIN WASSER UND KEINE LUFT MIT EINER TEMPERATUR VON ÜBER 50°C VERWENDET WERDEN.
- ENTFERNEN SIE BEIM REINIGEN DES WÄRMETAUSCHERS SCHALTkasten, LÜFTERMOTOR UND ABFLUSSPUMPE. WASSER ODER REINIGUNGSMITTEL KÖNNEN DIE ISOLIERUNG VON ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN ANGRIFFEN UND ZUM DURCHBRENNEN DIESER KOMPONENTEN FÜHREN.

Siehe [Abbildung 24](#)

- 1 Inneneinheit
- 2 Kondensatauspumpvorrichtung (eingebaut)
Kondensatwasser wird während des Kühlbetriebes aus dem Raum abgeleitet.
- 3 Netzverdrahtung
- 4 Kondensatleitung
- 5 Ansauggitter
- 6 Luftfilter (im Ansauggitter)
- 7 Aufkleber Modellbezeichnung (im Ansauggitter)
- 8 Luftstromklappe (beim Luftauslass)
- 9 Kältemittelleitung
- 10 Übertragungsverdrahtung
- 11 Luftauslass
- 12 Erdungsleitung
Leitet Elektrizität von der Einheit in den Boden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- 13 Fernbedienung

Reinigen des Luftfilters

Wenn die Anzeige "  " erscheint (ZEITPUNKT DER FILTERREINIGUNG), muß der Luftfilter gereinigt werden.

Wird das Gerät in einem Raum mit stark verschmutzter Luft installiert, muß das Gerät häufiger gereinigt werden.

(Als Faustregel sollten Sie den Filter einmal im halben Jahr reinigen.)

Läßt sich Schmutz nicht mehr entfernen, muß der Luftfilter ausgetauscht werden. (Ein Ersatz-Luftfilter ist als Zubehör erhältlich.)

1. Öffnen Sie das Ansauggitter.
Drücken Sie gleichzeitig auf beide Nasen und senken Sie das Gitter vorsichtig ab. (Gleiches Verfahren für das Schließen.) (Siehe Abbildung 26)
2. Bauen Sie die Luftfilter aus.
Ziehen Sie den Haken des Luftfilters diagonal nach unten heraus und bauen Sie den Filter aus. (Siehe Abbildung 27)
3. Reinigen Sie den Luftfilter.
Verwenden Sie einen Staubsauger, oder waschen Sie den Luftfilter mit Wasser.
Ist der Luftfilter stark verschmutzt, waschen Sie ihn mit einer weichen Bürste und Neutralreiniger.



Wischen Sie das Wasser ab, und lassen Sie ihn im Schatten trocknen.

4. Befestigen Sie den Luftfilter.
Bringen Sie den Luftfilter am Ansauggitter an. Hängen Sie ihn dazu in den hervorstehenden Abschnitt über dem Ansauggitter ein.
Drücken Sie den Boden des Luftfilters gegen den Vorsprung unten am Austrittsgitter, und lassen Sie den Luftfilter in der dafür vorgesehenen Position einrasten. (Siehe Abbildung 28)
5. Schließen Sie das Lufteinlassgitter.
Siehe Punkt 1.
6. Drücken Sie nach Einschalten des Stroms die Taste zum RÜCKSTELLEN DES FILTERZEICHENS. Die Anzeige ZEITPUNKT DER FILTERREINIGUNG erlischt. (Näheres dazu erfahren Sie aus der Betriebsanleitung des Aussengerätes.)

HINWEIS  Nehmen Sie den Luftfilter nur zur Reinigung heraus. Unnötiges Hantieren kann ihn beschädigen.

Reinigen von Luftauslass und Aussenblenden

- Reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch.
- Läßt sich Schmutz nur schwer entfernen, waschen Sie sie mit Wasser oder Neutralreiniger.
- Ist das Blatt extrem verschmutzt, dann bauen Sie es wie unten beschrieben aus und säubern Sie es.

HINWEIS  ■ Verwenden Sie kein Benzin, Benzol, Verdünner, Scheuerpulver oder flüssiges Insektenvertilgungsmittel. Dies kann Verfärbungen oder Verformungen verursachen.

■ Das Innengerät darf nicht naß werden. Dies kann elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Reinigen des Ansauggitters

1. Öffnen Sie das Ansauggitter
Drücken Sie gleichzeitig auf beide Nasen, und senken Sie das Austrittsgitter vorsichtig ab. (Gleiches Verfahren für das Schließen.) (Siehe Abbildung 26)
2. Nehmen Sie das Ansauggitter ab
Öffnen Sie das Ansauggitter um 45 Grad, und heben Sie es an. (Siehe Abbildung 29)
3. Nehmen Sie den Luftfilter heraus.
Siehe Abbildung bei Punkt Nr. 2 in Kapitel "Reinigen des Luftfilters" auf Seite 10.
4. Reinigen Sie das Ansauggitter
Waschen Sie es mit einer weichen Bürste und einem Neutralreiniger ab, und trocknen Sie es gründlich.



HINWEIS  Ist das Ansauggitter stark verschmutzt, weichen Sie es für ca. 10 Minuten mit einem herkömmlichen Küchenreiniger ein. Waschen Sie es danach mit Wasser ab.

5. Bringen Sie den Luftfilter wieder an.
Siehe Abbildung bei Punkt Nr. 4 in Kapitel "Reinigen des Luftfilters" auf Seite 10.
6. Bringen Sie das Ansauggitter wieder an.
Siehe Punkt Nr. 2.
7. Schließen Sie das Ansauggitter.
Siehe Punkt Nr. 1.

VORSCHRIFTEN ZUR ENTSORGUNG

Die Demontage des Geräts sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und möglichen weiteren Teilen muss gemäß den entsprechenden örtlichen und staatlichen Bestimmungen erfolgen.

VERDRAHTUNGSPLAN

	: BAUSEITIGE VERDRAHTUNG	BLK	: SCHWARZ	PNK	: ROSA
	: KLEMM	BLU	: BLAU	RED	: ROT
	: STECKER	GRN	: GRÜN	WHT	: WEISS
		ORG	: ORANGE	YLW	: GELB

A1P GEDRUCKTE LEITERPLATTE
 C1 KONDENSATOR (LÜFTERMOTOR)
 F1U SICHERUNG (250 V/5 A)
 F2U BAUSEITIGE SICHERUNG
 HAP LEUCHTDIODE (WARTUNGSMONITOR - GRÜN)
 KPR MAGNETRELAIS (KONDENSATPUMPE)
 M1F MOTOR (INNENLÜFTER)
 M1P MOTOR (KONDENSATPUMPE)
 M1S MOTOR (SCHWENKKLAPPE)
 Q1DI BAUSEITIGER ERDSCHLUSSANZEIGER
 Q1M THERMOSCHALTER (M1F EINGEBETTET)
 R1T THERMISTOR (LUFT)
 R2T,R3T THERMISTOR (WINDUNG)
 S1L SCHWIMMERSCHALTER
 T1R TRANSFORMATOR (220-240 V/22 V)
 V1TR PHASENSTEUREN
 X1M,X2M KLEMMENLEISTE
 Y1E ELEKTRONISCHER ERWEITERUNGSSTROMKREIS

VERDRAHTETE FERNBEDIENUNG

R1T THERMISTOR (LUFT)
 SS1 WAHLSCHALTER (HAUPT/NEBEN)

EMPFÄNGER/DISPLAYEINHEIT (AN DER DRAHTLOSEN FERNBEDIENUNG MONTIERT)

A3P,A4P LEITERPLATTE
 BS1 TASTE (EIN/AUS)
 H1P LEUCHTDIODE (SERVICE-MONITOR ROT)
 H2P LEUCHTDIODE (SERVICE-MONITOR GRÜN)
 H3P LEUCHTDIODE (SERVICE-MONITOR ROT)
 H4P LEUCHTDIODE (SERVICE-MONITOR ORANGE)
 SS1 WAHLSCHALTER (HAUPT/SUB)
 SS2 WAHLSCHALTER (DRAHTLOSE ADRESSE EINSTELLEN)

VERBINDUNGSSTECKER FÜR WAHLWEISE TEILE

X16A STECKER (VERDRAHTUNGSADAPTER)
 X18A ANSCHLUSS (ADAPTER FÜR WEITERE ELEKTRISCHE GERÄTE)

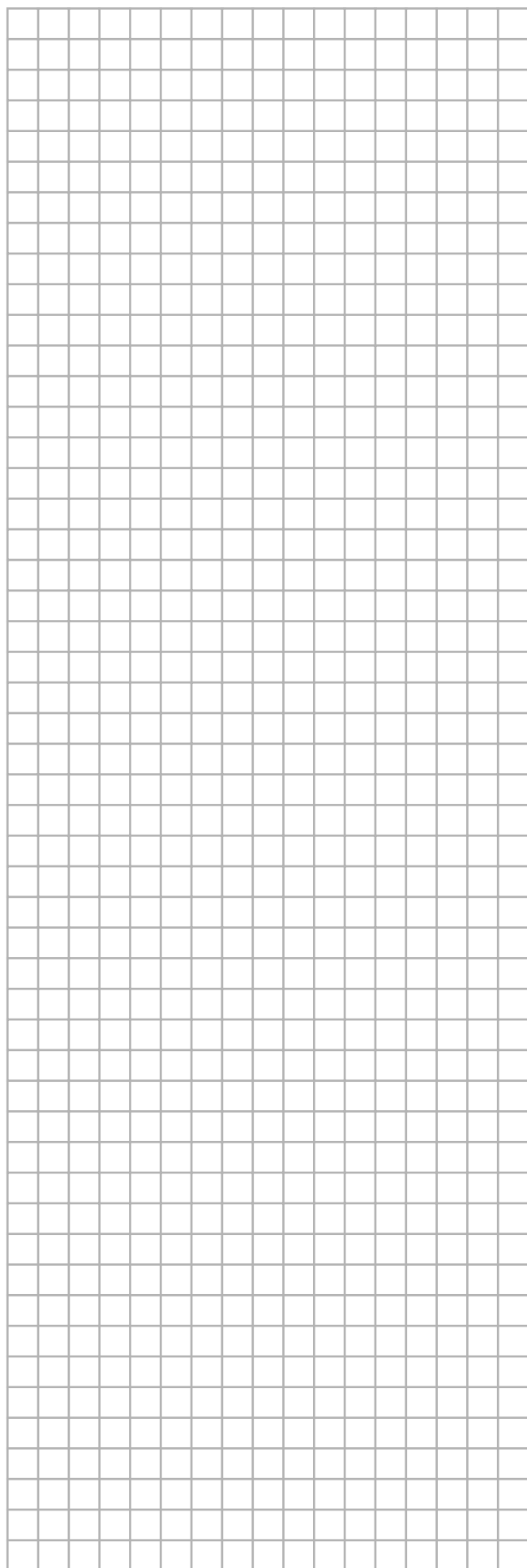
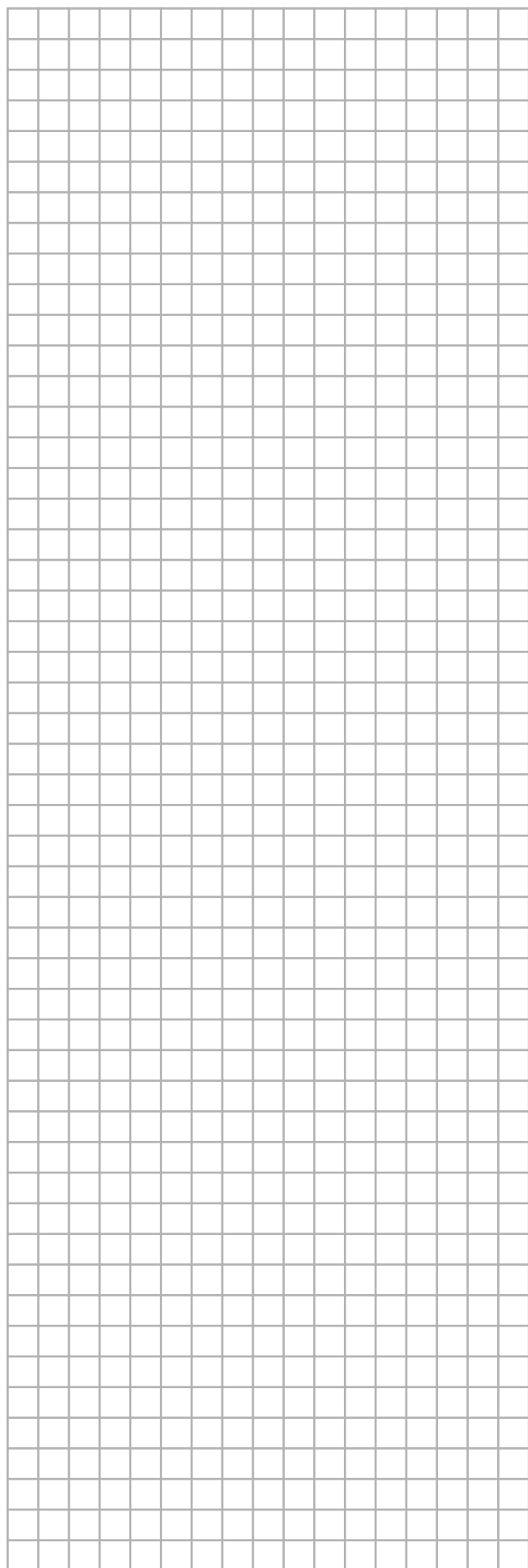
RECEIVER/DISPLAY UNIT	: EMPFÄNGER/DISPLAY-EINHEIT
WIRED REMOTE CONTROLLER	: VERDRAHTETE FERNBEDIENUNG
SWITCH BOX	: SCHALTKASTEN
INPUT FROM OUTSIDE	: EINGANG VON AUSSEN
TRANSMISSION WIRING	: ÜBERTRAGUNGSKABEL
CENTRAL REMOTE CONTROLLER	: ZENTRALE FERNBEDIENUNG

HINWEIS

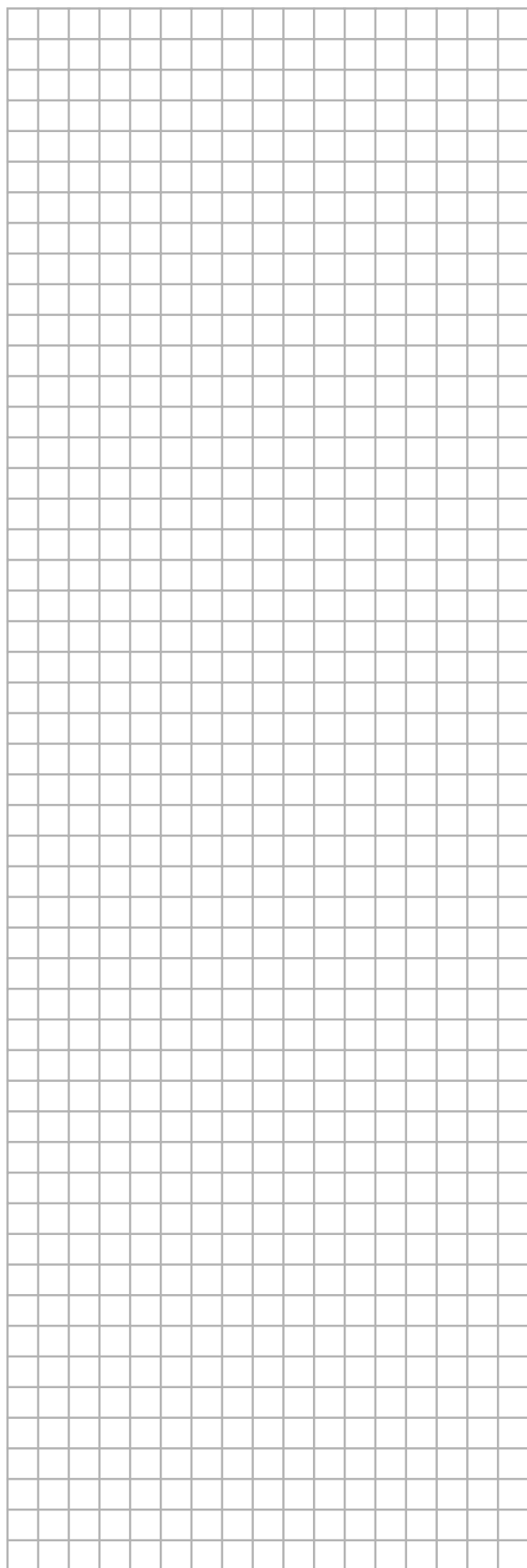
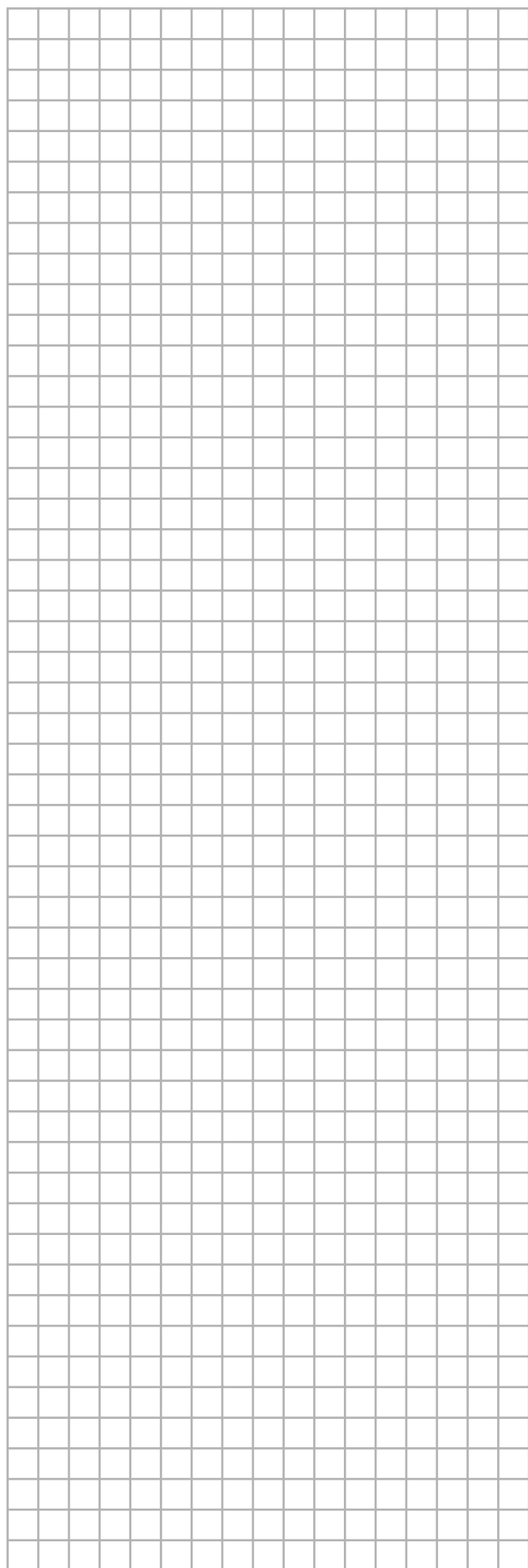


1. BEI ANWENDUNG DER ZENTRALEN FERNBEDIENUNG IST SIE GEMÄSS DER BEILIEGENDEN BETRIEBSANLEITUNG ANZUSCHLIESSEN.
2. X23A IST ANGESCHLOSSEN, WENN DIE ZENTRALE FERNBEDIENUNG VERWENDET WIRD.
3. WENN DIE EINGANGSKABEL VON AUSSEN ANGESCHLOSSEN WERDEN; KANN EINE ERZWUNGENE AUS- ODER EIN/AUS BETRIEBSSTEUERUNG ÜBER DIE FERNBEDIENUNG GEWÄHLT WERDEN. IM INSTALLATIONSHANDBUCH FINDEN SIE WEITERE EINZELHEITEN.
4. DER FERNBEDIENUNGSTYP IST ENTSPRECHEND ZUR SYSTEMKOMBINATION UNTERSCHIEDLICH. SEHEN SIE VOR DEM ANSCHLUSS BEI DEN TECHNISCHEN DATEN, KATALOGE, USW. NACH.

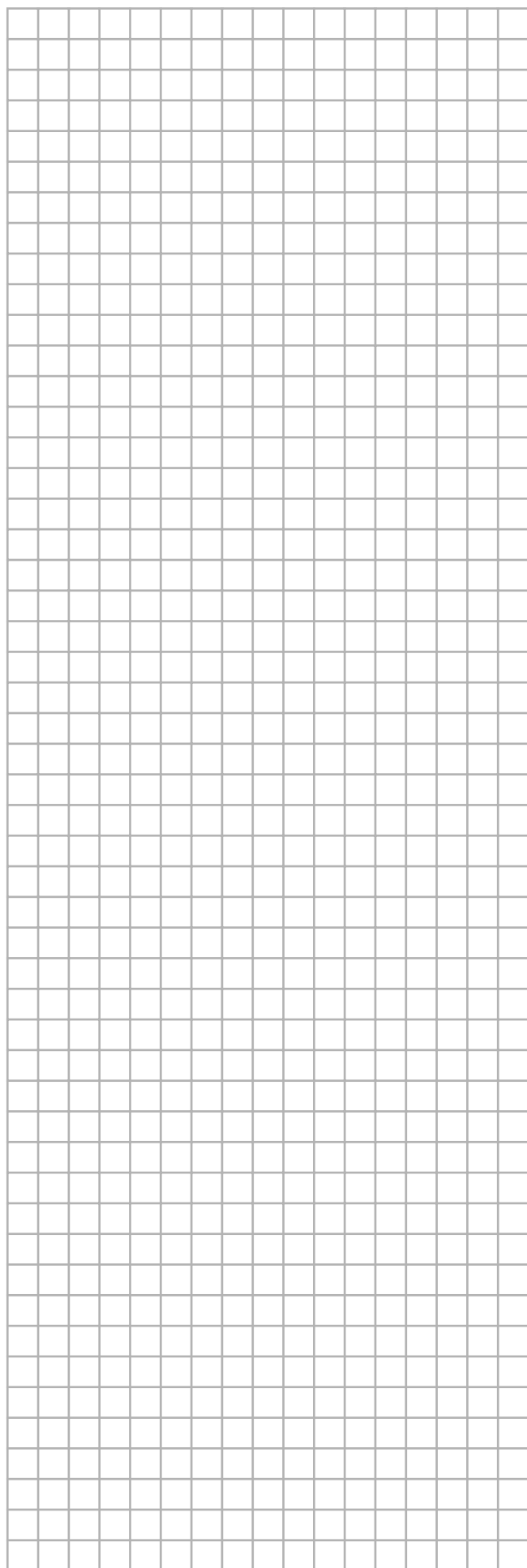
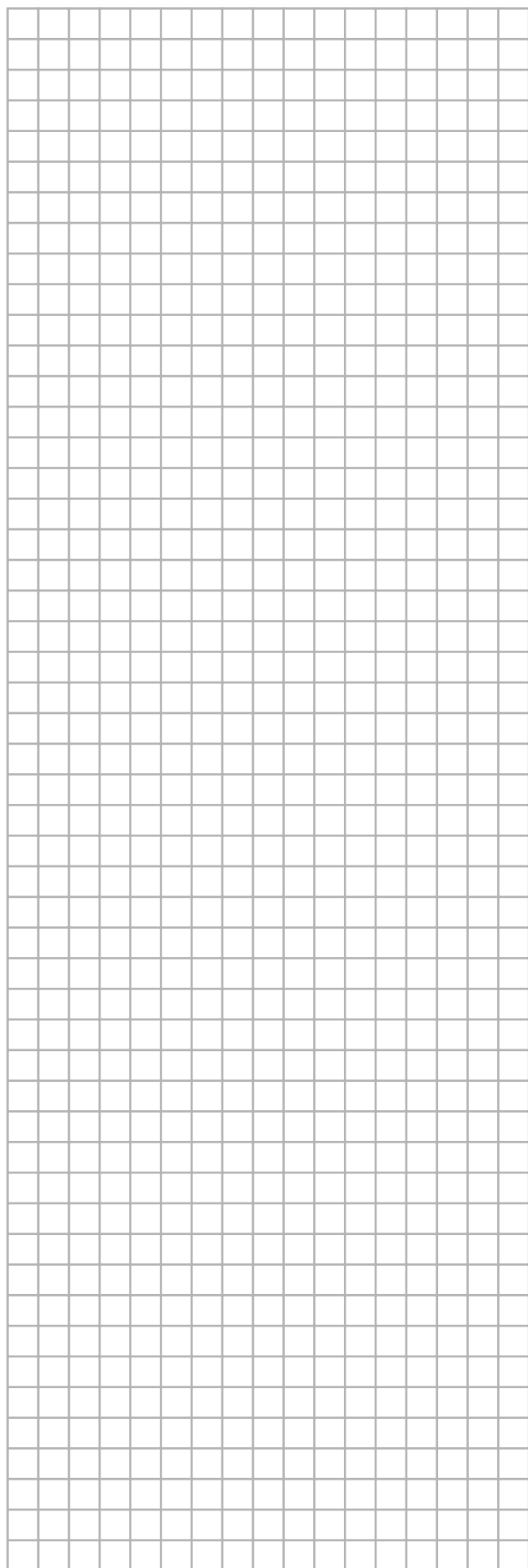
NOTES

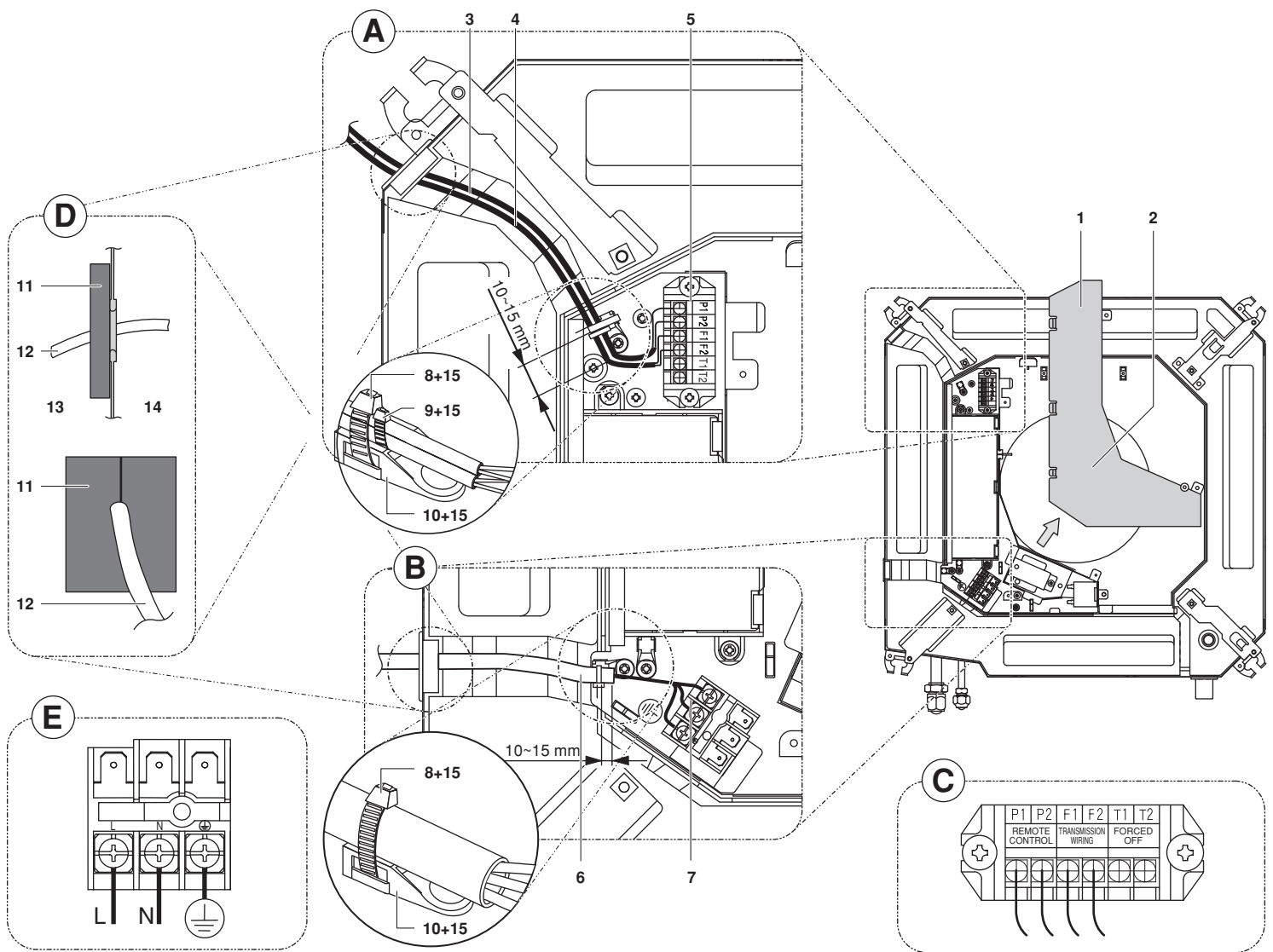


NOTES

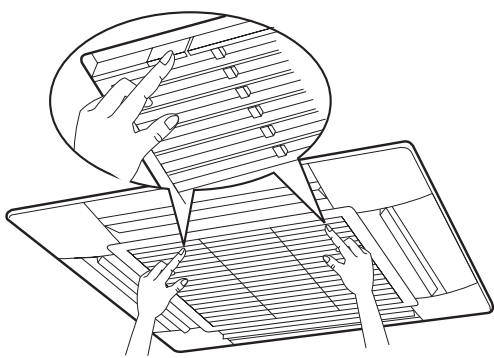


NOTES

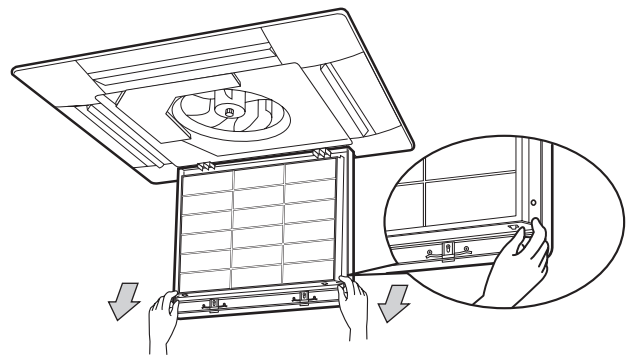




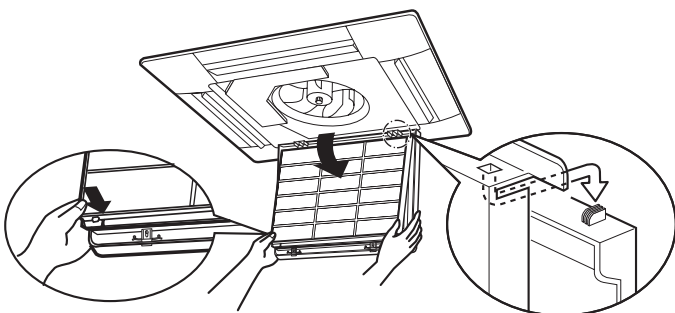
25



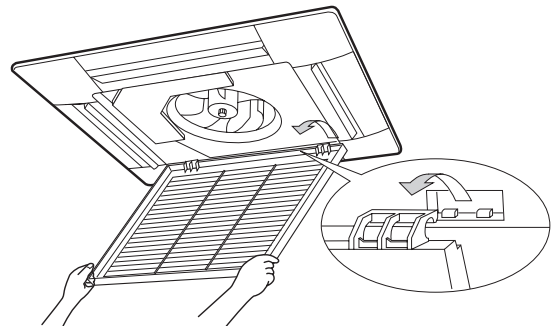
26



27



28



29



4PW67402-1 00000006

Copyright 2011 Daikin

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4PW67402-1 01.2011